

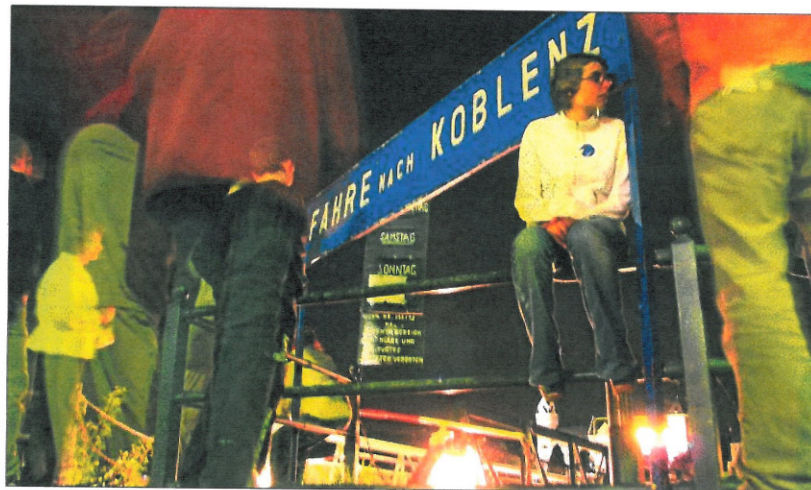
# Pralles Programm in der Museumsnacht

Bei der achten Auflage des nächtlichen Kunstgenusses am Samstag, 6. September, 19 bis 1 Uhr, bieten 18 Institutionen der Stadt Auf- und Anregendes

„Wenn ich Zeit habe, sind alle Museen schon zu.“ Gar nicht gilt diese Ausrede in der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag, 6. September, in der Koblenzer Museen, Galerien und Künstlergruppen Kunst nonstop von 19 bis 1 Uhr präsentieren. 3500 Besucher waren es im vergangenen Jahr – weniger sollen es auch bei der achten Auflage der von der Koblenz-Touristik organisierten Veranstaltung nicht sein.

KOBLENZ. Die Zeichen für eine schöne Museumsnacht am Samstag, 6. September, stehen günstig, denn 18 Anbieter offerieren ein farbiges Programm. Die Museen der Stadt warten mit pädagogisch Wertvollem und/oder Unterhaltsamem auf, zugeschnitten auf ihren Bestand, auf laufende oder an diesem Abend beginnende Ausstellungen. Eröffnet wird die „Lange Nacht“ durch Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann um 19 Uhr im Rhein-Museum, danach gibt's dort Führungen und Vorträge, etwa zur Schifferrei und zum Schnapsbrennen auf und am Rhein. Um den „Mythos Ritter“ kreisen die Angebote im Landesmuseum Koblenz – „Geschichte zum Anfassen“, ob bei der eigenen ritterlichen Verwandlung, bei Römerspielen, bei Einblicken in die Archäologie am Mittelrhein oder bei nächtlichen Festungsführungen im Fackelschein.

Das Ludwig Museum eröffnet um 17.30 Uhr die Ausstel-



Auch das gehört – neben Kunst und Kultur – für viele zur Museumsnacht: das nächtliche Übersetzen per Fähre. ■ Foto: A. Hoppen

lung „Aktuelle Szene Bulgarien“ und stimmt darauf Museumsbar, Workshops für Kinder und kleine Konzerte ab. Parallel dazu laufen ab 19.30 Uhr die Malparty der Jukuwe und Führungen. Unter dem Titel „Unser Mittelalter“ bietet das Mittelrhein-Museum Museumspädagogisches und Musikalisches, Mitmachspiele und die Turmbläser des Heeresmusikkorps oder Keltisches mit Walter Liederschmitt.

Führungen durchs Flusspatrouillenboot „Magnum“ sind ein Punkt in der Wehrtechnischen Studiensammlung, Mayener Straße 85-87. Mit Fahrten in der Lok 140-128 lockt das DB Museum, Schönbornsluster Straße 3, mit Sonderführungen rund um den Karneval das Fastnachtsmuseum im Fort Konstantin.

Die Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein eröffnet im Haus Metternich am Münzplatz um 17

Uhr die Ausstellung „25 Jahre danach“ mit Arbeiten der Bildhauerin Martine Andernach. Raus aus ihren Wänden und hin zum Publikum gehen etliche Galerien. Die Kunsthalle Koblenz bespielt mit Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf sechs leer stehende Geschäfte und lädt ab 21 Uhr zu Jazz und Art-Party. Die Galerie Jean-Marc Laik lässt Mohamed Lekletli vergangene Bilder zum „Mythos Rhein“ auf Schaufenster ge-

stalten und eröffnet um 21 Uhr eine Ausstellung mit seinen Arbeiten. Mit dadaistisch angehauchtem Hintersinn von Penck bis Rizzi wartet die Galerie Eva Tent auf, während die Galerien der benachbarten Mehlgasse augenzwinkernd „Rotlichtiges“ servieren – erotische Kunst und aphrodisierende Speisen.

Die Galerie Ursel Steinacker zeigt „Innere Landschaften“, Arbeiten von Setsuko Ikai und Eva Maria

Enders, musikalisch komplettiert durch die Gruppe X-Dream. Im Markenbildchenweg 15, im ehemaligen Pferdestall, zeigt Art M15 Fotos, Gemälde und Graffiti. In der jungen Galerie Krüger Kunst und Design, Mainzer Straße 21-23, beherrscht „Wasserkunst“ das Feld. Die Galerie Handwerk feiert in der Nacht zwei Finissagen („Unter freiem Himmel“ im illuminierten Blumenhof, und „Licht wie Glas“ in der Bunkeranlage am Friedrich-Ebert-Ring) und eine Eröffnung (die fünfte und letzte, Bulgarien gewidmete Ausstellung der Reihe „Keramik der Welt“).

In Ehrenbreitstein, per kostenlosem Bus-Shuttle (wie alle Veranstaltungsorte) oder per Fähre „angedockt“, stellen sich fünf Mitglieder des Vereins „Kulturraum“ in ihren Ateliers, in leeren Läden und einem Kevag-Linienbus vor. Um 17 Uhr öffnet eine beziehungsreich „Zwischenland“ betitelt Ausstellung im Gropiusbau ihre Pforten, ergänzt durch Collagen aus Texten, Tanz und Gesang und eine Jazz-Session.

**Leselotte Sauer-Kaulbach**

■ Einmaliger Eintritt für alle Veranstaltungen: 8 Euro (Kinder und Jugendliche unter 16 sind frei). Die Eintrittsbändchen gibt es wie das ausführliche Programm bei der Koblenz-Touristik und in allen Museen. In der „Langen Nacht“ ist auch die Tourist-Info im Rathaus bis 24 Uhr geöffnet.